

Inhalt

Vorwort 008-010

Einführung

Spiel, Beschäftigung oder Projekt?	011-027
<i>Das andere Leistungsverständnis</i>	011-014
<i>Kindliches Spiel: Gesetzmäßigkeit und Logik</i>	014-018
<i>Im Zeichen re-feudaler Kindheit?</i>	018-022
<i>Erwachsene - Gefangene ihrer Funktion und Haltung?</i>	022-027

Institutionen und Orte der Kindheit

1. Der traditionelle Kindergarten	028-051
Schwerpunkt: Empathie und kindlicher Egozentrismus	
<i>Planung, Tagesverlauf und Inhalte</i>	028-031
<i>Will Strukturenwandel Mängel beheben?</i>	031-036
<i>Kindertagesstätten - Betrieb und Funktionsmanagement</i>	036-038
<i>Einfühlksamkeit oder Boshaftigkeit?</i>	038-042
<i>Kurzer Prozess mit dem Reifungsprozess?</i>	042-045
<i>Das entwertete Märchen</i>	045-051
2. Kindergarten mit erweiterter Altersmischung	052-072
Schwerpunkt: Gleichgeschaltet durch Partnerschaft?	
<i>Vorschulorganisation anderswo</i>	052-053
<i>Gradwanderungen</i>	053-055
<i>Das Kombiverfahren</i>	056-060
<i>Das Spielchen mit den Generationen?</i>	060-069
<i>Eroberung durch die Neurophysiologie?</i>	069-072

3. Der teiloffene Kindergarten	073-093
<i>Schwerpunkt: Inklusion und Chancenlosigkeit?</i>	
<i>Gruppenbegriff per Mengenlehre</i>	073-077
<i>Gleichzeitigkeit: Frustration statt Sinnlichkeit?</i>	077-081
<i>Resiliente Kinder - die Antwort auf Kinderarmut?</i>	081-086
<i>Inklusion – konsequente Wirtschaftlichkeit?</i>	086-093
4. Der traditionell-teiloffene Kindergarten	094-109
<i>Schwerpunkt: Frühkindliche Funktionalisierung</i>	
<i>Funktionsräume im traditionell-teiloffenen Haus</i>	094-096
<i>Lebensfreude = Leistungsfreude?</i>	096-100
<i>Navigationssystem Sprache?</i>	100-103
<i>Märchen für Halbstarke?</i>	103-109
5. Der Kindergarten als offenes Haus	110-129
<i>Schwerpunkt: Werteerziehung</i>	
<i>Absage an die Kontinuität?</i>	110-113
<i>„Der süße Brei“ – Sinnbild unserer Zeit?</i>	113-117
<i>Im Zeichen des Wertekanons?</i>	118-123
<i>Sinnfrage: Partizipation und Manipulation</i>	123-129
6. Der Hort - offen oder teiloffen	130-151
<i>Schwerpunkt: Partizipation und Demokratieübung</i>	
<i>Organisatorische Bedingungen im Hort</i>	130-132
<i>Eigenleistung auf Augenhöhe</i>	132-138
<i>Eine krähensichere Demokratie?</i>	138-144
<i>Die Märchenspule im Hort</i>	144-147
7. Die Institution Schule	148-169
<i>Schwerpunkt: Standardisierung als gewollter Prozess?</i>	
<i>Einstiges Leben und Lernen</i>	148-152
<i>Wem nützt der Objektstatus?</i>	152-159
<i>Sinnlichkeit und Vernunft</i>	159-165
<i>Lernstrategie = (Über)Lebensstrategie?</i>	165-169

8. Schulische Lern- und Betreuungseinrichtungen	170-182
Schwerpunkt: Beziehungsstörungen	
<i>Schulischer Ganztag im Vergleich</i>	170-172
<i>Märchen in der Schule</i>	172-175
<i>Die Ganztageesschule</i>	175-179
<i>Die bessere Beziehungsstätte?</i>	179-182
9. Das Nachbarschaftszentrum	183-195
Schwerpunkt: Die entwertete Kindheit?	
<i>Das Nachbarschaftszentrum – ein Marktfaktor?</i>	183-186
<i>Eine logische Bedarfssteigerung</i>	186-190
<i>Gezielte Meinungsmache?</i>	190-195
10. Das Elternhaus	196-213
Schwerpunkt: Die totale Marktwirtschaft	
<i>Die institutionalisierte Elternschaft</i>	196-206
<i>Das Humankapital</i>	206-211
<i>Die hilflose Elternschaft</i>	211-213
Die Abschlusssthese	214-249
Schwerpunkt: Goodbye, Democracy?!	
<i>Der institutionelle Menschentypus</i>	214-222
<i>Gesetzlich verordnete Zwangsstandardisierung?</i>	223-227
<i>Die Unentrinnbarkeit und ihre Logik</i>	227-231
<i>Geschichte im Wiederholungszwang?</i>	231-240
<i>Demokratie oder Oligarchie?</i>	240-249
Quellennachweise zu den Kapiteln	250-267
Literaturnachweis	268-285
Griechisches Volkslied zur Spule	286-286
Vorstellung der Märchenspule	287-287
Bücher aus dem Verlagsprogramm	288-288